

Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können die Segel richtig setzen.

Mit diesem Zitat von „Aristoteles“ beginne ich gerne meinen Bericht für das Sportjahr 2020.

Der gerade beschriebene Wind, ich nenn diesen mal Covid 19, entwickelte sich rasend zum Sturm, wenn nicht später zu einem Orkan.

Waren wir bis zum Ausbruch dieser beschriebenen Windentwicklung noch voller Termine und Sportveranstaltungen, wie schon selbstverständlich steckten wir auch in den Vorbereitungen zu den Sportlerehrungen, sei es für die Jugend, oder auch die der Erwachsenen beim Ball des Sports. Selbst die Auswahl der Kandidaten zum Konstanzer Sport Award waren schon in der Terminierung.

Seit Mitte März 2020 allerdings mischte sich durch dieses Lüftchen in unser Leben eine große Portion Unsicherheit zB. auch betreffend der Durchführung der anstehenden Veranstaltungen, natürlich der eigenen Gesundheit, aber auch beschäftigten uns gewisse Zukunftsängste im Bezug auf unsere Sportvereine.

Seither drehte sich im SSV alles um diesen mittlerweile tobenden Orkan, also um diese Pandemie. Wir standen damals, genau so wie heute solidarisch zu den Vereinen, informierten per Videoaufzeichnung oder über unsere Homepage über die neusten Entwicklungen und boten jederzeit unsere Hilfe an.

Des Weiteren sahen wir es als unsere Aufgabe an, Gespräche mit den Vereinen zu führen, Abfragen zu erstellen, diese zu analysieren um mit den Ergebnissen eine Tendenz erkennen zu können.

Aber mal ehrlich, in der Phase des 1. Lockdowns war die Situation den meisten Menschen irgendwie unheimlich. Toilettenpapier wurde zum Kassenschlager, das eigene Zuhause der Dauerzustand. Die Zukunft, sei es beruflich, sei es im Sportverein oder auch gesundheitlich konnte niemand wirklich voraussagen. Es galt sich schon mal daran zu gewöhnen, sich schützen zu lernen, die sportlichen Aktivitäten zu Hause auszutoben.

Was quasi früher die Tele Ski-Gymnastik im 3. Programm war ist heute der Youtube Channel. Selbst Patrick Glatt erprobte im Selbstversuch die digital vorgeführten Sportübungen, er hat es überlebt, aber mit anderen im Verein macht der Sport doch wesentlich mehr Spaß.

Tatsächlich waren über den Sommer Trainingseinheiten im Freien wieder möglich, kleinere Sportevents und Sitzungen konnten bedingt stattfinden. Im Gegensatz dazu entschlossen sich die Verantwortlichen, die integrative Sportwoche zu kanzeln, ebenso konnten einige, von uns unterstützte, Schwimmkurse nicht stattfinden. Corona war immer gegenwärtig, und ich habe bis heute vollstes Verständnis wenn eben auch Veranstaltungen abgesagt werden, denn nicht überall konnte ein Hygienekonzept greifen.

Im September dann die Oberbürgermeister Wahl der Stadt Konstanz. Als einer der größten Verbände (wenn nicht sogar der Größte) in Konstanz, sahen wir es als selbstverständlich an in Form einer Präsenzveranstaltung eine Kandidatenvorstellung stattfinden zu lassen.

Durch eine perfekte Location, eben hier in dieser Sporthalle, einer durchdachten und optisch gut gelösten Bühnendarstellung, sowie einer guten Moderation wurde der Abend zu einer hochwertigen Veranstaltung. Die Kandidaten für das höchste Amt der Stadt waren voller Lob über unsere Präsentation. Hierzu ein Danke an alle Vorstandsmitglieder für Ihr Wirken im Rahmen dieser Veranstaltung, aber auch den vielen Vereinen für Ihr Interesse. Der Stellenwert des Konstanzer Sports konnte durch dies unterstrichen werden, auf den Konstanzer Sport ist Verlass.

Das Ergebnis dieser Wahl dürfte ein Jahr später jedem geläufig sein.

Diese, gerade beschriebene Veranstaltung, meine Damen und Herren, aber auch die bis dahin möglichen sportlichen Möglichkeiten für die Menschen brachte ein kleines Licht am Ende des Tunnels, zumindest dachten dies viele Bürger und Bürgerinnen.

Unsere Mitgliederversammlung für das Jahr 2019 hatten wir gerade noch so in Präsenz durchgeführt, und wir waren sogar so motiviert, dass wir eine Feier zum 50. Jubiläum anstrebten, im November, da passt das schon noch, dachten wir.

Falsch gedacht, ... aber immerhin besteht seither eine Festschrift, weshalb ich mich auf diesem Wege nochmals ausdrücklich bei unserem Charly für seine Recherchen bedanke. Irgendwann, vielleicht zum 100 jährigen wird diese wohl aufgefrischt werden, und erkennen lassen, was alles der SSV so zum Konstanzer Sportgeschehen beigetragen hat, und natürlich auch, dass es für sehr viele Sportthemen ohne den SSV schwierig geworden wäre.

Wie auch immer, ab Ende Oktober ging der Sturm wieder los. Lockdown der 2. war die Folge. Fortan bestimmten wieder die schon im April/Mai erprobten täglichen Gewohnheiten unser Leben. Toilettenpapier war dieses Mal nicht das Thema, schon gar nicht unsers, aber sonst die leider schon üblichen Themen. Sport zuhause bestimmte das Athleten, und Möchtegernathleten da sein, Sitzungen wurden zu online Zusammenkünften, ...funktionierte gut, oder auch nicht. Hierzu denke ich, dass zumindest im Frühjahr 21 dann doch jeder Mensch mit seinem Computer auf dem neusten Stand war. Bei mir zog Catalina ein, nicht das was Sie vielleicht denken, nein auch Betriebssysteme haben schöne Namen. Egal, man lernte anders zu leben, und freute sich über jede Sekunde Sport, wenn auch aus dem Fernsehen.

Dieser 2. Lockdown war in seiner Länge und mit den damit verbundenen Auswirkungen ein langer und steiniger Weg für die Konstanzer Sportvereine. Ich schätze hierbei das ehrenamtliche Engagement der jeweiligen Vereinsmitglieder, aber auch, war ich sehr positiv über den Erhalt der Mitgliederzahlen überrascht. Dies war es, was die Vereine am Leben erhalten hatte, unabhängig von dem Umstand, wenn es keine Aktivitäten gab, dann wurde auch weniger Geld benötigt.

Das ist zwar richtig, aber eben ohne Ihr gerade beschriebenes Durchhaltevermögen, hätten es manche Vereine nicht geschafft. Ich möchte mich in aller Form im Namen der Konstanzer Sportwelt für Ihr Engagement bedanken.

Apropos bedanken, ebenfalls im Namen der gerade beschriebenen, möchte ich dies beim Amt für Bildung und Sport tun. Von wegen alles war runtergefahren, ... die Drähte zwischen den Herren Schädler und Glatt und unserem Verband glühten regelrecht den Winter über. Gut, an der Erderwärmung sind wir dadurch nicht wirklich schuld, soll aber verdeutlichen wie aktiv wir für unsere Vereine in Verbindung mit dem Amt standen. Fast täglich ging es um die neusten Entwicklungen der Pandemie, Hilfen für Vereine, oder auch ertappte man sich dabei, die Zukunft einschätzen zu wollen.

War natürlich nicht wirklich möglich, aber die Hoffnung auf ein abruptes Ende der Pandemie und alles ist wie vorher, stirbt bekanntlich zuletzt.

Jedenfalls lieber Frank, lieber Patrick, vielen Dank für Eure unermüdliche Arbeit in Eurem Amt, der Verwaltung für den Sport der Stadt Konstanz. Ebenso danken möchte ich dem Hause Lago, für die alljährliche finanzielle Spritze, ohne diese es schwierig wäre, unsere unterstützenden Projekte aufrecht zu halten.

Wie Sie es sicherlich bemerkt haben befinde ich mich etwa ab hier in meinem 2020er Bericht schon im Jahr 2021.

Ich denke es schadet nicht auch hierzu ein paar Worte zu verlieren, eine diesbezügliche genauere Berichterstattung wird Ihnen aber dann an der MV im Jahr 2022 präsentiert werden.

Im Frühjahr hatten wir online wieder mit der Politik zu tun, ging es um die Landtagswahlen. Die Einladungen von Herrn Eisenmann CDU und Frau Ritzler SPD nahmen wir gerne war. Online konnten wir uns dahingehend mit den Kandidaten austauschen und unseren Standpunkt verdeutlichen.

Ebenso online hatten wir ein Gespräch mit Frau Diana Finkele, Sie hatte sich auf die Stelle des Dezernates 2 beworben und war somit eine Gegenkandidatin zu Herrn Bürgermeister Andreas Osner.

Auch in diesem Gespräch machten wir unseren Standpunkt des Konstanzer Sports deutlich. Eine kulturelle Ader konnte sie Eingangs nicht leugnen, aber gegen Ende des Gespräches war auch ihr klar, sollte sie gewählt werden, kommt sie am Konstanzer Sport nicht vorbei. Mir persönlich blieb dabei hängen, dass Sie am Anfang des Gespräches erläuterte, dass in Ihrer Heimatstadt der ehemalige Vorsitzende des dortigen Stadtsportverbandes heute Bürgermeister ist. Gut, dachte ich mir, auch ne Option.

Das Ergebnis der darauffolgenden Wahlen um dieses Amt ist Ihnen ja bekannt, daher möchte ich es nicht versäumen, heute im Rahmen unserer Mitgliederversammlung Ihnen Herrn Andreas Osner nochmals zu gratulieren. Es war die richtige Entscheidung des Rates.

Seit April/Mai konnte durch die Lockerungen des Landes wieder Sport im Aussenbereich betrieben werden, etwas später dann auch in den Hallen. Dem Sportauschuß des Gemeinderats haben wir in regelmäßigen Sitzungsabständen über den Stand der Vereinsaktivitäten und der bewegenden Mitgliederzahlen berichtet.

Ebenso konnte ich im Rahmen meiner Tätigkeit in den Marketingbeiratssitzungen der Marketing und Tourismus GmbH über die aktuellen Sportgeschehnissen berichten. Auch diese Sitzungen waren während den Lockdownzeiten online, später dann wieder in Präsenz.

Der Stadtsportverband sieht sich seit nunmehr 50 Jahren als Bindeglied zwischen den Sportvereinen, der Verwaltung und der Politik. In dieser Funktion sahen wir es im Juli als unsere Aufgabe an, in einem bestimmten Fall, alle Beteiligten an einen Tisch zu bekommen um mit einer guten Moderation klärende Gespräche führen zu können.

Eine vertrauensvolle Basis ist der Grundstein für eine zukünftige, weiterhin gute Zusammenarbeit aller Parteien. Hierfür stehen wir, hierfür sind wir für Sie, meine verehrten Sportkameradinnen und Sportkameraden da.

Wenn ich nochmals auf das von mir Eingangs erwähnte Zitat des großen Aristoteles zurückerinnere, „Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können die Segel richtig setzen.“, dann bin ich der Überzeugung dass wir als Team des Stadtsportverbandes nicht nur im richtigen Moment den Spi eingesetzt hatten, sondern auch in diesen stürmischen Zeiten gerefft den Entwicklungen entgegengesegelt sind.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Vorstandsmitgliedern für Ihre geleistete Arbeit im SSV bedanken, bedanken auch deswegen, da ich, wie mittlerweile wohl bekannt zu einer weiteren Legislaturperiode heute nicht mehr antreten werde, also nicht mehr zur Wahl stehe.

Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen der vergangenen Jahre.

Wünsche der nachfolgenden Vorstandschaft alles erdenklich Gute und ein gutes Händchen für den Konstanzer Sport.

Ich bedanke mich für ihre Aufmerksamkeit.